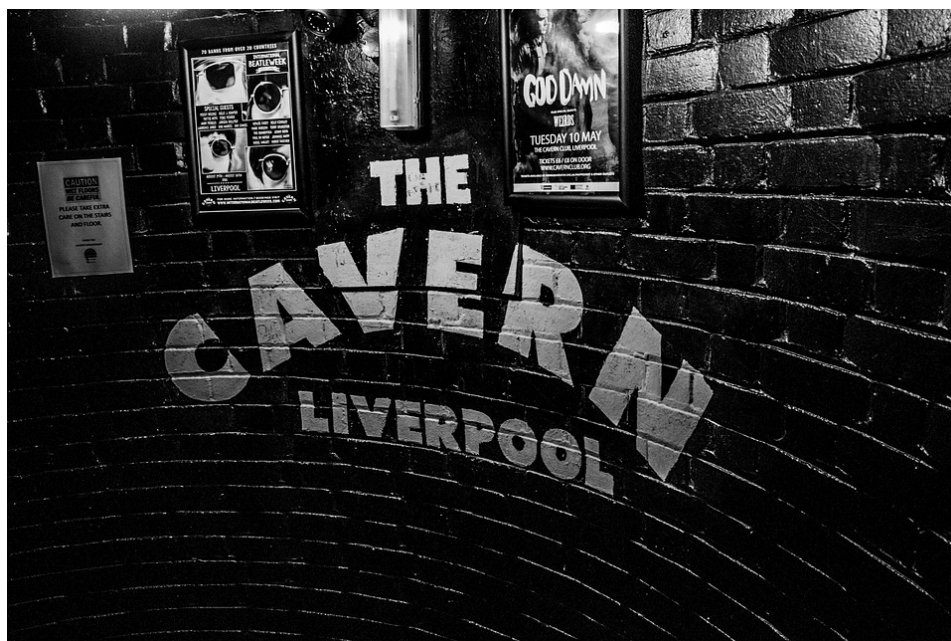


Verdächtiger des Autocrashs in Liverpool vor Gericht

Der Verdächtige des Auto-Rammens in Liverpool, das zahlreiche Fans verletzte, trat vor Gericht auf. Er wurde mit schweren Vorwürfen konfrontiert, während die Ermittlungen weitergehen.



Der Verdächtige in dem **Vorfall mit einem Auto**, bei dem zahlreiche Fans, die den Premier League Titel von Liverpool feierten, verletzt wurden, trat nach seiner Anklage durch die Polizei am Montag vor Gericht auf. Paul Doyle, ein 53-jähriger Mann aus den Vororten der Stadt im Nordwesten Englands, bestätigte während seiner ersten Anhörung am Freitag seinen Namen.

Emotionale Momente im Gerichtssaal

Doyle, der in einem schwarzen Anzug erschien, wirkte

emotional, als er aus seiner Zelle in den Gerichtssaal gebracht wurde, berichtete ein Journalist von PA Media, der die proceedings verfolgte.

Schwere Anklagen gegen den Verdächtigen

Die britische Staatsanwaltschaft, Crown Prosecution Service, hat am Donnerstag mehrere Anklagen gegen den dreifachen Vater genehmigt, darunter gefährliches Fahren, Körperverletzung mit böser Absicht (GBH), vorsätzliche Körperverletzung und versuchte Körperverletzung. Der Vorfall, bei dem ein Auto über eine belebte Straße im Zentrum von Liverpool raste und in Menschenmengen krachte, schockierte die Stadt und die Fußballwelt.

Details des Vorfalles

Die Polizei berichtete zuvor, dass das Auto, das Fußgänger verletzte, auf die gesperrte Water Street gelangen konnte, indem es einem Krankenwagen folgte. Insgesamt wurden bei dem Unfall 79 Personen verletzt, von denen sieben im Krankenhaus bleiben, so die Polizei am Donnerstag.

Ermittlungen dauern an

Die Anklagen gegen Doyle werden weiterhin überprüft, während die polizeilichen Ermittlungen andauern, erklärte Sarah Hammond, die leitende Staatsanwältin für CPS Mersey-Cheshire, in einer Erklärung am Donnerstag. "Die Ermittlungen befinden sich noch in einem frühen Stadium. Die Staatsanwälte und die Polizei arbeiten intensiv daran, eine große Menge an Beweismaterial zu prüfen," sagte Hammond.

Rechtsprechung für die Opfer

„Das umfasst zahlreiche Videoaufnahmen und zahlreiche Zeugenaussagen. Es ist wichtig, sicherzustellen, dass jedes

Opfer die Gerechtigkeit erhält, die es verdient,“ fügte sie hinzu.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at